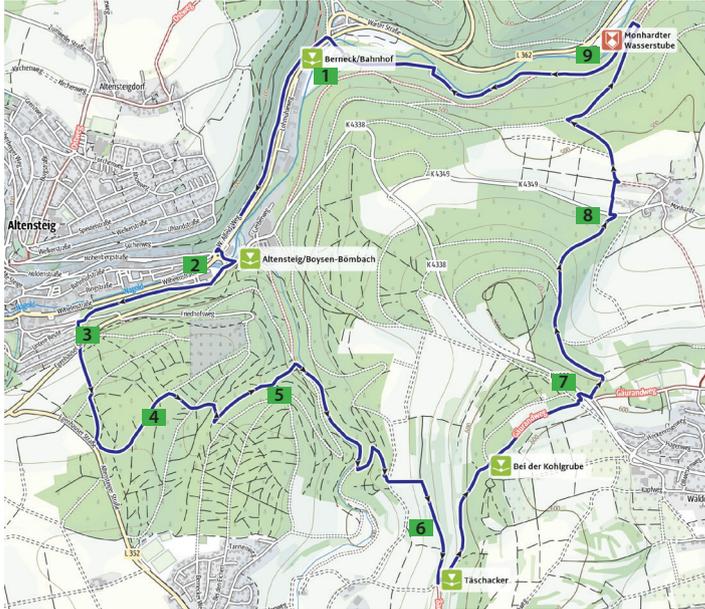
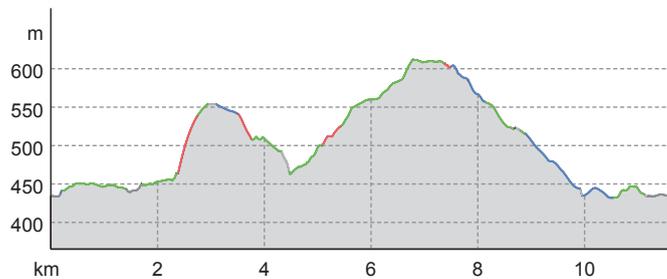


Hier gibt es die  
Tour zum Download



### Höhenprofil



**Länge:** 12 Kilometer

**Gehzeit:** etwa 3,5 Stunden

**Gesamtanstieg:** 289 m

**Schwierigkeit:** sehr familienfreundlich,  
für Kinderwagen nicht geeignet



## Mehr Informationen

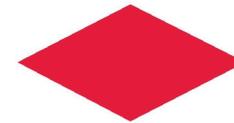
Stadtverwaltung Altensteig

Rathausplatz 1  
72213 Altensteig  
07453 9461-0  
info@altensteig.de  
www.altensteig.de

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein

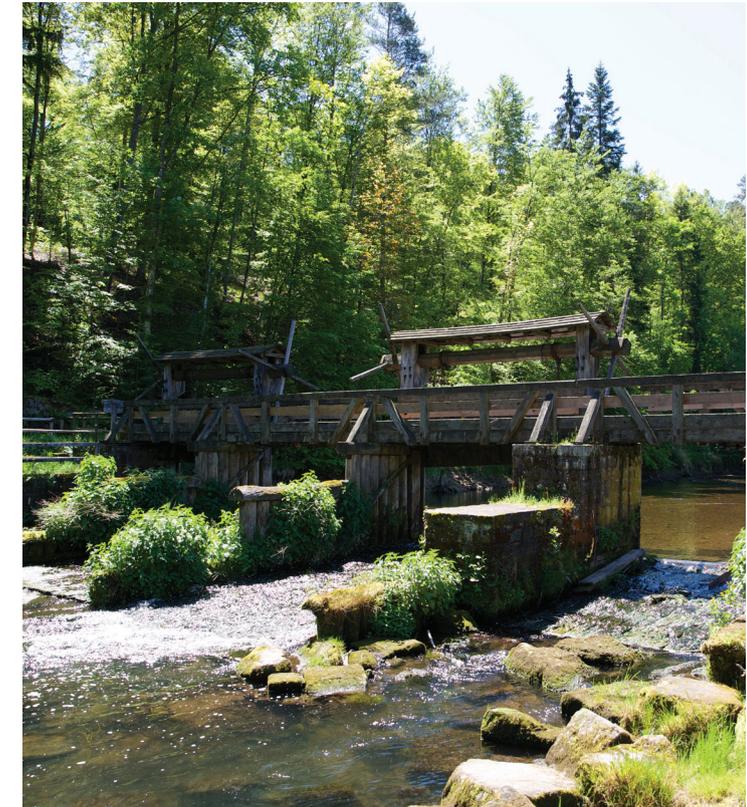
Ortsverein Altensteig  
Vorsitzende: Frau Erika Schnäker  
Telefon 07453 952491  
www.swv-altensteig.de



Mit unserem Engagement für die Wege und das Wandern, den Erhalt der Kulturlandschaft, den Schutz der Natur und die Bewahrung der heimatischen Tradition sind wir seit 1864 ein starker Partner für den Schwarzwald, seine Gäste und die Menschen die hier leben.

www.schwarzwaldverein.de

STADT ALTENSTEIG



**Natur-Erlebnis-Pfad  
zwischen Schwarzwald  
und Heckengäu**

NÖRDLICHER SCHWARZWALD



Startpunkt der abwechslungsreichen Tour ist am **1** Parkplatz der Altensteiger Kläranlage an der Nagolder Straße gegenüber dem Bernecker Bahnhof. Zunächst führt der Weg Richtung Altensteig wo mit einem kurzen Abstecher vom Kreisverkehr an der Bahnhofstraße **2** die **Schauanlage Altensteigerle** nostalgische Erinnerungen weckt.

Ein schöner Wiesenweg leitet Richtung Altensteig, wo alsbald schon die einzigartige Altstadt auftaucht. An der Mittleren Reute lädt eine Raststation mit herrlichem **3** **Altstadtblick** zur ersten Pause ein.

Nach Überquerung der Ortsentlastungsstraße wartet ein **4** **mystischer Zauberwald**. Hier könnten bald Gnome oder Feen über den Weg huschen. Weiter geht es in ein Tal mit wohlthuender Stille. Auf einer Brücke geht es über den **5** **Hirschgraben**, danach über Pfade und Wege



hinunter zum Ende des Hirschgrabens ins Tal des Bömbachs. Dort angekommen geht es einen steilen Pfad zum **6** **Egenhauser Kapf** hinauf. Hier beginnt das Naturschutzgebiet des sogenannten Heckengäus. Seltene Pflanzen, wie Orchideen, mächtige Silberdisteln und Wacholderbüsche begleiten den Weg, der auch noch herrliche Blicke bis weit in den Schwarzwald ermöglicht. Mit einem einmaligen **Panorama-Rundblick** wird der Aufstieg belohnt.

Gleich darauf richtet sich der Blick auf Walddorf, das für seine besonderen **7** **Streuobstwiesen** bekannt ist. Bei guter Sicht ist von hier sogar die gesamte Silhouette der Schwäbischen Alb zu erkennen.

Auf einem bequemen Forstweg geht es bergabwärts. Am Ende des Waldes grüßt bald der **8** Ort Monhardt und direkt der Biolandhof Wüthrich.



Meistens stehen auch einige lustige Ziegen oder Kühe auf der Weide und schauen die Wanderer neugierig an. Hier lohnt sich aus zwei Gründen eine kleine Pause einzulegen, denn im Hofladen der Familie Wüthrich gibt es leckere Bio-Produkte zu kaufen und für das Auge einen **einmaligen Blick** weit in das Tal, wo das **Bernecker Schloss** zu sehen ist.

Nach diesem außergewöhnlichen Genusspaket zeigt die gelbe Raute den Weg zum Highlight der Wanderung und das ist die **9** **Monhardter Wasserstube**. Hier lebt die Flößerei des Nagoldtales, gepflegt von der Flößerei des Oberen Nagoldtales, prächtig wieder auf und im Sommer können die Füße in der Nagold abgekühlt werden. Begleitet vom leisen Plätschern des Flusses mit seinen wilden, fast wie Mangrovenwald aussehenden Ufern, geht es zurück zum Ausgangspunkt.

